

Bei bestem Fußballwetter trafen unsere Jungs zum letzten Freitagsspiel auf die Mannschaft des TSV Lindau. Auch heute war bei beiden Teams die Anfangsnervosität zu spüren. Die Mannschaften verschoben sich immer kompakt in Richtung Ball, so war es für das angreifende Team schwierig, den Raum für einen kontrollierten Spielaufbau zu nutzen. Früh fiel auf, dass der TSV Lindau auf seine schussgewaltigen Spieler setzte und daher bereits in Höhe der Mittellinie versuchte, zum Abschluss zu kommen. Ein ums andere Mal wurden diese Versuche abgeblockt. Letztlich war es ein langer Ball auf unsere linke Abwehrseite, der für Verwirrung in der Grundordnung sorgte und das 1:0 für die Lindauer in der 5. Spielminute ermöglichte.

Aber das war wie ein Weckruf für unser Team, das nun viel höher stand und in der Hälfte des Gegners mit intensivem Pressing Druck aufbaute. Lindau konnte seine Angreifer nicht mehr kontrolliert anspielen und fand sich zusehends in der Defensive. Nach einer schnellen Kombination über die rechte Seite gelang in der 7. Minute der Ausgleich und nur eine Minute später geriet die Lindauer Abwehr so sehr durcheinander, dass ein Schuss aus kurzer Distanz nur noch ins eigene Tor abgelenkt werden konnte.

Unsere beiden Außenstürmer erarbeiteten sich weitere gute Abschlussmöglichkeiten, so dass es nur noch eine Frage der Zeit bis zum nächsten Tor schien. In dieser wichtigen Phase wollte der Ball trotz bester Möglichkeiten einfach nicht ins Tor. Lindau hatte sich mittlerweile von dem Schock der beiden schnellen Gegentore erholt und spielte wieder lange hohe Pässe aus der Abwehr nach vorn. Erneut war es ein hektisches Spiel, in dem beiden Teams nur selten ein ruhiger Spielaufbau gelang. Kurz vor dem Halbzeitpfiff fiel dann aber doch nach einer Unkonzentriertheit in der Abwehr der Ausgleich zum 2:2.

Die zweite Halbzeit war unfassbar spannend, da kein Team klare Vorteile für sich erarbeiten konnte. Kurz nach Wiederanpfiff fand sich eine Lücke in den Abwehrreihen der Lindauer. Nach rasantem Kurzpassspiel wurde der Ball in der 27. Minute ins Lindauer Tor gewuchtet. Die Antwort der gegnerischen Mannschaft ließ nicht lange auf sich warten: Der stärkste Spieler des TSV Lindau wechselte nun endgültig aus der Abwehr in den zentralen Sturm. Es wurde nun hauptsächlich versucht, diesen über lange und hohe Bälle in Strafraumnähe in Szene zu setzen. Nach zwei Torabstößen der Lindauer konnte der Ball durch unsere zentrale Defensive nicht aus der Gefahrenzone gebracht werden. Mit jeweils kraftvoller Einzelaktion behauptete der Lindauer Stürmer beeindruckend den Ball und schloss mit zwei Fernschüssen in der 31. und 38. Minute zum 3:3 und 4:3 ab. So konnten die Lindauer tatsächlich das Spiel noch einmal drehen.

E1: TSV Lindau – TSG Ailingen

Geschrieben von: Steffen Kallsen

Dienstag, den 09. Oktober 2018 um 08:47 Uhr

Unsere Jungs bewiesen aber Moral und Nervenstärke und rannten unermüdlich auf das Lindauer Tor an, wieder wurde hoch gepresst und verhindert, dass Lindau sich aus der Umklammerung befreien konnte. In der letzten Minute konnte unser druckvolles Spiel nur durch ein Foul im Strafraum gestoppt werden. Der resultierende Strafstoß in der 50. Spielminute wurde souverän zum mehr als verdienten 4:4 Ausgleich unter die Querlatte geknallt. Dann wurde zur Erleichterung aller abgepfiffen. Das Spiel hatte alle Akteure (und die Zuschauer) viel Kraft gekostet. Ein besonderes Kompliment gilt aber auch den Auswechselspielern, die mit angereist waren und aus taktischen Gründen keine Einsatzzeit bekommen hatten. Auch sie hatten lautstark ihr Team bis zum Schluss angefeuert, immer bereit ihren Beitrag auch auf dem Feld zu leisten.